

Fragenbeantwortung nach dem Vortrag vom 16. Februar 1908 in Leipzig.

16. + 17. Febr. 1908

(1) Impfen?

Es wird diesem eine übertriebene Wirkung zugeschrieben, wie auch dem Serum. Ein Arzt frug mich bei einem bestimmten Fall, soll ich Serum anwenden? Die Antwort ist schwer, weil jene Hilfe, die gebracht wird, nur die unmittelbare Persönlichkeit betrifft. Kann man diese Hilfe ausschliessen, weil ein grösserer Schaden, der nicht so durchsichtig ist, dahinter liegt? Man hilft dieser einzelnen Persönlichkeit, aber erst bei Kind und Enkelkind zeigen sich die Folgen. Der heutige Mensch lässt sich das heute nicht gefallen, ein jeder hält sich für das Allerpersönlichste. Der Mensch muss lernen, dass der Einzelne nur das Schicksal der Gesamtheit erleidet. Nur Skizzenhaft war die Antwort zu geben.

(2) Wirken die Mondwesenheiten gut auf die Menschen?

Es gibt so vielerlei Einwirkungen, als es Menschen gibt. Z.B. ist ein grosser Unterschied bei Mann und Frau. Bei untätigen Naturen wirken die Mondwesen ungünstig, auf Faulenzer entsetzlich. Dagegen auf tätige Naturen nicht ungünstig, weil sie die vorhandene Kraft anspornen.

(3) Können die Menschen umgekehrt auch auf höhere Wesenheiten wirken?

Magie ist eine Einwirkung. Dieser Einfluss, wenn günstig, nähert sich der weissen Magie, wenn ungünstig der schwarzen. Es gibt aber auch unbewusste Einwirkungen und die mächtigsten gehen aus, wenn Sie etwas sprechen oder denken. Ist Wahrheit in Ihrem Denken und Sprechen, so ist es für die ganze geistige Welt ein guter Vorgang. Bei Unwahrheit beider Vorstellungen, da gibt es einen Zusammenprall, der ungünstig auf Sie zurückwirkt und etwas wie Selbstmord ist. Der Mensch ist umgeben von Gedankeneinflüssen und einer Aura. Die Wesen-

heiten spielen sozusagen mit unserer Aura. Wenn wir etwas denken und tun, was mit ihrem Lebensprinzip zusammenhängt, indem Augenblick werden sie lebendig. Sind wir träge, so sind wir von ihnen umgeben, wie mit einer Schale. Nehmen wir an, ein Mensch empfindet Furcht, mag die Veranlassung eine äussere oder eine innere sein. Der Magier ist imstande dieses Gefühl durch eine Kraft zu erwirken. Wenn er imstande ist, dasselbe Gefühl, das jenen Menschen die Veranlassung zu diesem Gefühl gab, hervorzurufen, dann ist er imstande, diese Kraft zu erwirken.

(4) Speisegesetze?

Alte Nationen hatten Speisegesetze, wie sie auch im alten Testament genannt sind. Sie hatten ihre Begründung, wenn sie auch verzerrt worden sind. Die Dinge, die dahinter sind, sind noch unter dem Siegel des Geheimnisses, wegen des möglichen Missbrauches. Es liegen z.B. Geheimnisse hinter den Dingen, die man bei abnehmendem oder zunehmendem Mond isst. Die heutigen Menschen probieren nach dem, was früher Vorschrift war. Es hat aber seit Jahrtausenden ein Uebergang zu anderer Ernährungsweise stattgefunden und greifen die Menschen zurück, so gibt es für manche Unterernährung.

(5) Kann man sich schützen vor Einflüssen der geistigen Wesenheiten?

Hierüber ist zu schwer zu sprechen.

Musikalische Stimmungen haben Einflüsse auf den physischen Leib.

(6) Wie verhält es sich, wenn man aus Spass oder Unkenntnis eine Unwahrheit sagt?

Ein Schüler in der Geheimwissenschaft wird nie sagen: Es war nicht meine Absicht, etwas Böses zu tun. Er weiss, ~~MAN~~ in der Wirkung auf die geistige Welt ist es ganz gleich, ob er die Absicht hatte oder nicht. Ein Kind, das aus Unkenntnis in die Flamme greift, verbrennt sich doch.